**Zeitschrift:** Tec21
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
**Band:** 130 (2004)
**Heft:** 22: Dreifaltigkeit

## Sonstiges

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Im zentralen Raum sind die Zeugnisse der Entwurfsprozesse auf Tischen ausgebreitet. Im Hintergrund erkennt man zwei der Kojen, die städtebauliche Projekte und die Entstehung des Schaulagers selbst dokumentieren (Bild: A. Burger, Zürich)**

## AUSSTELLUNG

# Süsse Träume im Schaulager

Herzog & de Meuron treten zum Heimspiel an. Ausser den tiefen Einblicken in den Formfindungsprozess des gefeierten Büros faszinieren vor allem die Blicke auf die Projekte in China und eine zuckersüsse Traumlandschaft.

Zeigen Herzog & de Meuron die Ursuppe, aus der sie schöpfen? Es könnte eine Landschaft sein, eine utopische Architektur oder eine giftige Pflanzengemeinschaft. Auf einem 6 × 3 m grossen Tisch sind 72 quadratische Platten aus roter Zuckermasse zusammengestellt. Was immer diese «Sweet Dreams» sein mögen, sie verweisen auf den Beginn eines Findungsprozesses. Die Arbeit steht nicht zufällig am Anfang der riesigen Retrospektive, in der von ersten Zeichnungen über Arbeitsmodelle, Fassaden-Mock-ups bis zum fertigen Bau all das zu sehen ist, was den Mythos Herzog & de Meuron ausmacht.

Auf 35 Tischen sind zahllose Modelle aufgestellt und mit wenigen Texten erläutert. Die Objekte sprechen von einem Arbeitsprozess voller Varianten und Verwirrung, von Klärung und Durchbruch. Man begegnet vertrauten Projekten und viel nie Gesehenem. Sehr gross sind die neueren Projekte und über die ganze Welt verstreut. Das Hauptstadion der Olympischen Spiele in Peking steht für diese Entwicklung. Wie eine imaginäre Reise zu einigen ausgeführten Bauten wirken die Fassadenfragmente im Massstab 1:1. Auf einem der Tische liegen Zuckerabgüsse von neolithischen Faustkeilen, «Tools» genannt. Es sind Werkzeuge, Artefakte zur Erzeugung ebensolcher. Sie deuten die Modelle daneben als Denkwerkzeuge plastischer und materialer Überlegungen, dem Kern der Arbeitsweise von Herzog & de Meuron.

Um das Zentrum sind fünf Kojen angeordnet, in denen einzelne Themen vertieft dargestellt werden: Zeichnung, Unterricht und Zusammenarbeit sind drei davon. Ein viertes ist das «Sourcebook» des Schaulagers: sämtliche für den Bau produzierten Darstellungen als Tapete aus handtellergrossen Bildchen. Die faszinierendste Koje ist den beiden grossen städtebaulichen Projekten in China gewidmet. Das erste davon ist der Campus der «Tree Villages» in Peking, wo ein Wissenschaftszentrum auf einer Fläche von 350 000 m² realisiert werden soll. Das zweite Projekt ist ein Stadtteilzentrum für die 4.5-Millionen-Stadt Jinhua in der südchinesischen Provinz Zhejiang. Für 100 000 Menschen sollen hier Einkaufs-, Vergnügungs- und Kultureinrichtungen entstehen. Erhellend ist auch, was die Ausstellung nicht zeigt: keine geleckten Hochglanzbilder, keine Schaumodelle. Hier geht es nicht um die fertigen Oberflächen, sondern um die Findungsmechanik. Was fehlt, sind die anderen Voraussetzungen, die aus ungewohnten gestalterischen Ideen erst realisierbare Bauten werden lassen. So fragt man sich unter anderem, wie es dem Büro seit 25 Jahren gelingt, die aussergewöhnliche und persönliche Herangehensweise der beiden Gründer auf ein Team von mittlerweile fast 200 Personen auszudehnen und in jedem Projekt immer wieder neu umzusetzen.

Anstelle eines Kataloges ist ein «Vademecum» mit Erläuterungstexten erhältlich. Verführerisch sind die süssen Souvenirs: Ein Viertelquadratmeter Zuckerlandschaft kostet tausend Franken, eines der neolithischen Zuckertools fünfzig. Nach dem 12. September kann man sie nach Hause nehmen, denn dann schliesst die Ausstellung namens Nr. 250.

*Hansjörg Gadient*

*Schaulager, Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein bei Basel, www.schaulager.org. Di–Fr 12–18 h, Do 12–19 h, Sa / So 10–17 h. Bis 12. September.*

JOSEF MEYER

Unser Enginee RING ist eine runde Sache.

WER KOMPLEXES BEHERRSCHT, IST HOCH EFFIZIENT AUCH FÜR KLEINE BAUVORHABEN

Josef Meyer Stahl & Metall AG, Emmen und Zürich, Tel. 041 269 44 44, www.josefmeyerstahl.ch

## LESERBRIEF

### Genossenschaftliche Ersatzneubauten

**Zum Leserbrief von Heinrich Frei in tec21, Heft 19/2004**

Leserbriefschreiber Heinrich Frei kann nicht glauben, dass eine moderne Familienwohnung bei einer Stadtzürcher Baugenossenschaft nur gerade 1600 Fr. im Monat kostet. Er vermutet, dass solche Angaben nur gemacht würden, «um Bauprojekte schmackhaft zu machen, besonders wenn es darum geht, alte Siedlungen abzubrechen». Tatsache ist: Gerade bei Ersatzneubauprojekten resultieren oft besonders tiefe Mietzinse, weil die Genossenschaften dann auf längst amortisiertem Land bauen können. Die Zeitschrift «wohnen» (Organ der Baugenossenschaften) hat solche Beispiele kürzlich in einem Sonderheft zum Thema «Neu bauen statt sanieren» zusammengetragen. Es zeigt, dass neue genossenschaftliche Viereinhalbzimmerwohnungen in der Stadt Zürich schon ab rund 1300 Fr. erhältlich sind. Dieses Heft senden wir Herrn Frei und allen Interessierten gerne zu (E-Mail: richard.liechti@svw.ch).

*Richard Liechti, Redaktion «wohnen», Zürich*

## IN KÜRZE

**Stellenabbau im Hochbauamt**

*(pd/aa)* Die Umsetzung des Sanierungsprogrammes 04 führt im Hochbauamt des Kantons Zürich zum Abbau von 33.4 Stellen von insgesamt rund 300 Stellen. Betroffen sind die Abteilungen Denkmalpflege (5.5), Stab (3.5), Dienste (5), Baubereich (8.3) sowie Archäologie (11.1).


www.homepagebaustelle.ch

www.visualisierung.ch

Im Einzelnen nicht billiger, im Ganzen günstiger.

EBIOX – Pioniere in Bioremediation
Eberhard – Pioniere im Tiefbau
EBERHARD – Pioniere in Altlastsanierung

Eberhard Unternehmungen, Kloten, Oberglatt, Rümlang, Luzern, Basel
Telefon 043 211 22 22, www.eberhard.ch

COPYDISCOUNT.CH
ONLINE PLOT- UND PLANKOPIERSERVICE
**Preis-Sensation:** Noch nie waren Plots und Plankopien derart günstig!
COPYDISCOUNT.CH ist das leistungsfähigste Plotcenter der Schweiz.

| | | |
|---|---|---|
| Linien-Plot | schwarz/weiss | Fr. 5.25/m² |
| Linien-Plot | farbig | Fr. 8.75/m² |

**COPYDISCOUNT AG | Postfach 144 | CH-5600 Lenzburg**
Telefon 0848 008 000 | www.copydiscount.ch | info@copydiscount.ch

**Presyn baut mit Qualität. Armierung inklusive.**

PRESYN a-plus

**Der innovative Markenbeton mit integrierter dreidimensionaler Armierungsstruktur. Wirtschaftlich, belastbar und rationell. Bodenplatten oder Kellerwände armieren und betonieren in einem: Stahlfaserbeton Presyn a-plus nach der neuen Betonnorm. www.presyn.ch**

**Von den Stahlfaserbeton-Spezialisten:** Agir AG Affoltern am Albis 01 762 44 44 Kies und Beton AG Pizol Bad Ragaz 081 300 44 10 · K.+U. Hofstetter AG Berken 062 963 17 08 · Messerli Kieswerk AG Bern 031 996 95 95 · Hastag Zürich Baustoffe Birmensdorf 01 739 14 66 · Hastag Zürich Werk Embrach 01 865 03 38 · Hastag St. Gallen Werk Eichen Gossau 071 274 23 23 · Kieswerk Gunzgen AG Gunzgen 062 209 40 40 · Fr. Blaser AG Hasle-Rüegsau 034 460 14 14 · K.+U. Hofstetter AG Hindelbank 034 411 86 00 · Beton AG Etzel und Linth Jona/Buech 055 286 14 00 Transportbeton AG Kerzers 031 756 11 44 · Kalt Kies- und Betonwerk AG Kleindöttingen 056 268 65 65 · Hochuli AG Kölliken 062 737 10 40 · Bamag AG Maseltrangen 055 619 60 78 · Kieswerk Aebisholz Oensingen AG Oensingen 062 388 51 70 Beton Willikon AG Oetwil am See 055 286 14 00 · Kieswerk Daepp AG Oppligen 031 780 22 20 · Beton AG Etzel und Linth Pfäffikon SZ 055 286 14 00 · BBR AG Rothenburg 041 289 30 40 · Frischbeton AG Rubigen Rubigen 031 721 34 34 Betonwerk AG Safnern 032 355 25 25 · Rudolf Dudler AG Staad 071 855 42 04 · Beton AG Grynau Uznach 055 286 14 00 Hastag Zürich Baustoffe Winterthur 052 245 06 06 · Beton Worblaufen AG Worblaufen 031 921 22 62 · **Presyn AG, Ostermundigenstrasse 34a, 3006 Bern, Fon 031 333 42 52, Fax 031 333 42 53, info@presyn.ch, www.presyn.ch**

**Ich will ab sofort anders betonieren.**
Coupon an Presyn AG einsenden oder faxen 031 333 42 53. Senden Sie mir bitte die neue
❑ kostenlose Info-Broschüre und/oder die ❑ technische Fachdokumentation für CHF 25.–

Firma, Adresse

BALDINGER & BALDINGER

a-plus/d/210x145/31.3.04